

## Mit dem Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag gewinnen alle!

**Mädchen** lernen gezielt und praxisnah eine Vielzahl von Berufen kennen, bauen eventuelle Vorbehalte gegenüber technischen oder techniknahen Berufen ab und können die Arbeitswelt unmittelbar erleben.

**Unternehmen, Betriebe und Einrichtungen** erschließen sich mit dem Girls' Day wichtige Personalressourcen für die Zukunft. Sie stärken über eine aktive Beteiligung die Bindung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an ihre Organisation und demonstrieren einer breiten Öffentlichkeit ihr gesellschaftliches Engagement. Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen haben am Girls' Day Vorbildfunktion.

**Schulen** knüpfen über den Mädchen-Zukunftstag wertvolle Kontakte zur Arbeitswelt. Lehrerinnen und Lehrer gewinnen ein spannendes Thema für den Unterricht sowie für Projekte zur Berufsorientierung und Lebensplanung von Klasse 5 bis 10.

**Eltern** erhalten mit dem Girls' Day eine gute Gelegenheit, den Prozess der Berufsfindung ihrer Töchter zu begleiten. Der Girls' Day ist häufig ein Anlass, die Berufswahl in der Familie zu thematisieren. Dabei sollten insbesondere aktuelle Erfahrungen zu Berufsbildern einbezogen werden, die nicht bereits zum typischen Berufswahlspektrum von Mädchen gehören.

**Auch Jungen** können diesen Aktionstag nutzen: Sowohl schulische als auch außerschulische Aktivitäten zu den Themen Berufswahlmöglichkeiten, Lebensplanung und Sozialkompetenzen richten sich gezielt an Jungen, denn auch sie orientieren sich häufig eindimensional. Viele Initiativen und Netzwerke haben sich bereits des Themas jungengerechter Förderung aktiv angenommen. Weitere Informationen bietet das Servicebüro »Neue Wege für Jungs« unter [www.neue-wege-fuer-jungs.de](http://www.neue-wege-fuer-jungs.de).



Justus-Liebig-Universität,  
Gießen

## Hier erhalten Sie Informationen und Unterstützung

Regionaler Arbeitskreis, Ihre Kontaktpersonen vor Ort

[www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

Bundesweite Koordinierungsstelle  
Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag  
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.  
Wilhelm-Bertelsmann-Str. 10  
33602 Bielefeld  
fon 0521.106-73 57 | fax 0521.106-73 77  
info@girls-day.de

Das Projekt Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Auflage: 500.000

Gefördert von Gesamtmetall im Rahmen der Initiative THINK ING.

**GESAMTMETALL**  
Die Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie



# 23. April 2009

# Girls' Day

Mädchen-Zukunftstag

GEFÖRDERT VON



Bundesministerium für Bildung und Forschung



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



AKTIONSPARTNER





## Warum ein Zukunftstag für Mädchen?

Mädchen haben im Schnitt die besseren Schulabschlüsse und Noten. Sie schöpfen aber ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus. Mehr als die Hälfte der weiblichen Auszubildenden entscheidet sich für einen von zehn mädchentypischen Ausbildungsberufen im dualen System – kein einziger naturwissenschaftlich-technischer ist darunter. In Studiengängen wie z. B. den Ingenieurwissenschaften oder der Informatik sind Frauen deutlich unterrepräsentiert. Gerade in den technischen und technikhnen Bereichen der Arbeitswelt fehlt jedoch aufgrund der demografischen Entwicklung zunehmend der **qualifizierte Nachwuchs**. Damit die Anzahl der Frauen in Führungspositionen und als Unternehmerinnen weiter steigt, ist es wichtig, dass junge Mädchen ihr **Berufswahlspektrum** erweitern.

An jedem vierten Donnerstag im April laden daher Unternehmen, Betriebe und Behörden, Hochschulen und Forschungszentren Schülerinnen ab der fünften Klasse ein. Am Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag lernen Mädchen wichtige zukunfts-trächtige Bereiche des Berufsspektrums kennen, die sie bisher wenig in Betracht ziehen. Langfristig soll damit der Beschäftigungsanteil von Frauen in **Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften** angehoben werden. Zudem können Schülerinnen sich über **Karriereoptionen** und den Start in die **Selbstständigkeit** informieren.

## So erfolgreich ist der Girls' Day!

- Für immer mehr ehemalige Teilnehmerinnen hat die berufliche Zukunft als Auszubildende in einem technischen Beruf schon begonnen.
- Fast 10% der Unternehmen konnten aufgrund ihrer Girls' Day-Aktivitäten bereits eine oder mehrere junge Frauen für technische Berufe einstellen.
- Eine wiederholte Teilnahme am Girls' Day hat positiven Einfluss auf die Unternehmenskultur und führt zu mehr Gleichstellungsbewusstsein.
- Eine jährlich wachsende Zahl von Unternehmen und Organisationen beteiligt sich mit Veranstaltungen für bisher etwa 800.000 Mädchen.
- Über 90% der Teilnehmerinnen beurteilen den Girls' Day als gut oder sehr gut.
- Aktionstage nach dem Vorbild des Girls' Day in Deutschland finden mittlerweile auch in Luxemburg, Österreich, Belgien, Polen, dem Kosovo und den Niederlanden statt.



VEGA Grieshaber KG,  
Schiltach

## Wie können Sie als Unternehmen oder Organisation mitmachen?

- Tragen Sie Ihr Angebot kostenlos auf der bundesweiten Aktionslandkarte unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) ein. Interessierte Mädchen, Eltern und Lehrkräfte nutzen diese Plattform zur Kontaktaufnahme.
- Informieren Sie den Girls' Day-Arbeitskreis in Ihrer Region über Ihre Planungen. Ob es in Ihrer Region einen Arbeitskreis zur Unterstützung des Mädchen-Zukunftstags gibt, können Sie unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) abrufen.
- Informieren Sie die Schulen Ihrer Region über die geplanten Aktionen und laden Sie die Mädchen dazu ein.
- Machen Sie Ihr Angebot bei der lokalen Presse bekannt.

# Girls' Day

Mädchen-Zukunftstag

Informationen und Unterstützung

[www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

Unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) finden alle Interessierten Informationen und Unterstützung zum Mädchen-Zukunftstag. Einen bundesweiten Überblick über die angebotenen Girls' Day-Plätze bietet die **Aktionslandkarte**. Über **Aktion suchen** können Mädchen freie Plätze ermitteln.

Auf der **Arbeitskreiskarte** finden Sie Kammern, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Gleichstellungsbeauftragte, Arbeitsagenturen und viele weitere Einrichtungen, die sich für den Mädchen-Zukunftstag engagieren. Etwa 350 Girls' Day-Arbeitskreise sind vor Ort aktiv.

Die **Bundesweite Koordinierungsstelle** informiert Mädchen, Eltern, Lehrkräfte sowie Unternehmen und Organisationen über den Girls' Day und das Thema Berufsorientierung. Alle Girls' Day-Informationsmaterialien und Plakate können Sie online im Bereich **Service** bestellen.

